

auch bis in sein spätes Alter Ehrerbietung und  
Liebe von jedermann.

### Vorsatz.

Woll ich jung bin, soll mein Fleiß  
Eifrig sich bestreben,  
Dass ich möge einst als Greis  
Recht zufrieden leben.

Zwar will ich mich jugendlich  
Meiner Tage freuen;  
Doch nicht also, daß es mich  
Darf im Alter reuen.

## XXIV.

### S a u l.

Er war der erste König der Israeliten. Von  
Jugend auf hatte ihn Gott außerordentlich  
viel Gutes gethan. Er war von armen geringen  
Altern geboren, und Gott lenkte es so, daß er schon  
als ein Jüngling zum Könige erwählt wurde.  
Gott hatte ihm eine ansehnliche Gestalt, und eine  
schöne Bildung gegeben. In seiner Seele lag der  
Same zu großen Tugenden. Ins besondere war  
er in seiner Jugend verständig, demüthig und be-  
scheidend. Er führte sich sehr klug, billig und groß-  
müthig auf, als, nach seiner Wahl zum Könige,  
verschiedene böse, höhnische Leute sagten: was  
soll uns dieser König helfen? als sie ihm seiner Ju-  
gend und geringen Herkunft wegen, mit Verach-  
tung begegneten. Er that, als wenn er ihre spöt-  
tischen Reden nicht hörte, und ließ ihnen deswegen  
kein Böses widersahren.